

Haushaltssitzung des Mittelweserverbandes 2020



Aufgrund der Corona-Situation fand die Ausschusssitzung des Mittelweserverbandes unter Leitung des Verbandsvorstehers Gerhard Winter erst am 27. Mai 2020 im Gasthaus Mügge in Bruchhausen-Vilsen statt.

In seinem Jahresrückblick erwähnte Verbandsvorsteher Gerhard Winter u. a. das kleine Weserhochwasser Ende Februar bis Mitte März 2019. Über 3 Wochen bestand keine freie Vorflut zur Weser, so dass die Schöpfwerke Wienbergen, Intschede und Eißel im Pumpbetrieb waren, der Stromkosten von knapp 70.000,00 € verursachte.

Nach Ende der Brut- und Setzzeit begann Mitte Juli die schonende Gewässerunterhaltung, die ab September intensiviert wurde, um bis zum Jahresende die rund 800 Gewässerkilometer unterhalten zu haben. Im September wurden wie alljährlich die Beitragsbescheide verschickt. Seit der letzten Erhöhung in 2008 mussten die Verbandsbeiträge in 2019 angehoben werden, um den gesetzlichen Verbandsaufgaben nach zu kommen.

Im Bauhaushalt konnte Verbandsvorsteher Gerhard Winter vermelden, dass der 3. Deich-Bauabschnitt in Oiste aufgrund des trockenen Wetters von Mitte Juni bis Ende Oktober fertig gestellt werden konnte. Aufgrund des richtigen Einsattermines Anfang Oktober konnte der Deich mit einer satt grünen und wehrhaften Grasnarbe ins Winterhalbjahr gehen.

Im Rahmen der Gewässerrenaturierung in der Flurbereinigung Schwarmer Bruch erfolgte zum 01. Oktober 2019 die Flächenzuteilung an der Eiter, so dass ab 2020 die Biotopplanungen in Angriff genommen werden können.

Ganz erfreulich ist laut Verbandsvorsteher Gerhard Winter, dass Ende Dezember 2019 der Mittelweserverband eine Förderzusage zur Grundinstandsetzung der 4 großen Schöpfwerke erhalten hat. Mit einer Förderung zwischen 53 und 63 Prozent können in den Jahren 2020/2021 nun die umfangreichen Grundsanierungen an den Schöpfwerken umgesetzt werden. Der Mittelweserverband hat dann immer noch eine Eigenbeteiligung von rund 1,6 Mio. € zu tragen.

Der Ausschuss erteilte dem Vorstand und der Geschäftsführung einstimmig Entlastung für die vom Wasserverbandstag geprüfte Jahresrechnung 2019, die Geschäftsführer Peter Neumann vorab erläutert hatte.

Den Entwurf des vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplanes 2020 mit Ein- und Ausgaben von 3.276.100,00 € (Bauhaushalt 3.164.000,00 €) stellte Geschäftsführer Peter Neumann vor.

Nach Aussprache insbesondere über die Investitionen, den Stellenplan und den Bauhaushalt verabschiedete der Ausschuss einstimmig die Haushaltspläne 2020 für den Verwaltungs- und Finanzhaushalt.

Im Verwaltungshaushalt wurden die gleichen Hebesätze/Beiträge wie im Vorjahr beschlossen.

Im Finanzhaushalt ist für 2020 im Deichbau die Wegeerschließung in Oiste vorgesehen, die Planungen für die Grundinstandsetzung der Schöpfwerke sowie der Ankauf weiterer Flächen und Planung der Biotope im Bereich der Eiter im Flurbereinigungsverfahren Schwarmer Bruch.

Im Anschluss ging Geschäftsführer Peter Neumann noch auf die Gewässerunterhaltung ein, die immer anspruchsvoller wird. Dem Motto „Gewässerunterhaltung so wenig wie möglich und so viel wie nötig“ müssen intensive Abwägungs- und Abstimmungsprozesse vorangestellt werden, damit die Ansprüche aus Arten-, Naturschutz und Abflusssicherstellung ausgewogen berücksichtigt und im Gewässerunterhaltungsplan dargestellt werden können.

Gerhard Winter
(Verbandsvorsteher)

Peter Neumann
(Geschäftsführer)